



Sammlung Theaterzettel

Großmama

Dreyer, Max

1899-01-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. Januar 1899.

45. Vorstellung im Abonnement A.

Großmama.

Ein Junggefallen-Schwank in 4 Akten von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht

Personen:

Jochim Baron von Wesenberg	Herr Hecht.
Mathilde verw. Frau von Mierendorff	Frl. v. Rothenberg.
Grete, mit Robert von Bardow verheirathet	ihre Frl. Kaden.
Lotte	ihre Töchter Frl. Bürger.
Robert von Bardow, Lieutenant in einem Dragoner-Regt.	Herr Steineck.
Walter von Bardow, Fähnrich in demselben Regiment	Herr Köfert.
Mollenhauer, Inspektor	Herr Ernst.
Fehlhaber, Küchenchef	Herr Godeck.
Friedrich, Diener	Herr Lösch.
Küchenjunge	Frl. Finke.
Hanning Dufel, Arbeitsmann	Herr Tietzsch.
Bertha, Jungfer bei Frau von Mierendorff	Frl. Wagner.
Marie, Kindermädchen bei Frau von Bardow	Frau De Lant.

Ort der Handlung: Besingung des Barons von Wesenberg in Pommern. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	2. und 3. Reihe	1.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	1.—		
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. und 3. Reihe	2.50	Barriere	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Sonntag, den 8. Januar 1899. 43. Vorstellung im Abonnement B.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Musik von Victor C. Reister.

Anfang halb 7 Uhr.